

Bericht für die Vorstandssitzung der DMG Europäischer Meteorologischer Kalender (EMK) 2013, 2014 und 2015

Kalender 2013

Der Inhalt des 31. Europäischen Meteorologischen Kalenders 2013 samt professionellem Layout durch die Sekretärin der DMG, Frau Marion Schnee, wurde fristgemäß Ende Juni 2012 an den Verlag übergeben.

Der Kalender 2013 enthält auf seinen 13 Rückseiten zum Thema „Tropische Meteorologie“ drei Texte von Autoren aus Deutschland. Da die eigentlichen Tropenexperten überwiegend in anderen Ländern arbeiten, stammen zehn der Texte aus dem Ausland (WMO, 2 ES, 2 USA, 2 UK, F, N, IT). Sehr hilfreich und kooperativ war dabei der deutsche Tropenexperte Andreas Fink aus Köln, der zahlreiche Kontakte vermittelte und selbst als Autor sehr erfolgreich mitwirkte. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr angenehm.

Die Vorderseitenbilder stammen – wiederum über den Wettbewerb Europhotometeo der EMS – nahezu sämtlich aus dem Ausland und nur eines aus dem Inland.

Leider war auch in diesem Jahr der spanischen Meteorologischen Gesellschaft eine Beteiligung am Kalender (außer durch Autoren) nicht möglich.

Wesentlich und neu für den Kalender 2013 ist, dass nach dem Druck auch der Vertrieb über den Bornträger-Verlag erfolgte, wobei das System der Sammelbestellungen (Institute, Firmen, Private etc.) bestehen bleibt. Auch die Preise änderten sich im Vergleich zum 2012er Kalender nicht.

Kalender 2014

Der Kalender 2014 mit dem Thema „Polarmeteorologie“, der nunmehr 32. Kalender der DMG, wurde vom Unterzeichner – zusammen mit den Beiratsmitgliedern Arne Spekat und Bernd Eisert erstellt und von Frau Schnee in das endgültige professionelle Layout gebracht. Dank der kompetenten und tatkräftigen Mitarbeit der Genannten konnte der gesamte Inhalt des Kalenders mit fertigem professionellem Layout rechtzeitig dem Bornträger-Verlag übergeben werden. Der Termin lag mit Anfang April sehr früh, weil vor allem für die Werbung frühzeitig sowohl Bilder als auch Rückseiten-Layout vorliegen mussten.

Sehr hilfreich war dabei erneut die Mitarbeit von Frau Andrea Oestreich, die bei der Auswahl und Korrektur der Bilder und der Texte sehr gewissenhaft und erfolgreich zum Gelingen beitrug.

Als Fachmann stellte sich erfreulicherweise Herr Gunnar Noer, Norwegischer Wetterdienst Tromsø, zur Verfügung. Er schlug wichtige Autorinnen und Autoren vor, vor allem für den als Rubrik dargestellten biografischen Teil "Polar-Entdecker". Er lieferte aber auch selbst einen synoptischen Rückseiten-Artikel. Der Kalender enthält wie immer 13 Vorderseiten-Bilder, wobei in diesem Jahr immerhin sechs Fotos von deutschen Autoren stammen, sieben weitere aus Spanien, wobei Fernando Bullòn als Betreuer des EMS-Fotowettbewerbs zahlreiche Bildvorschläge bereit stellte. Leider konnte auch in diesem Jahr die Spanische Meteorologische Gesellschaft sich aus finanziellen Gründen nicht am Kalender beteiligen.

Insgesamt 13 Rückseiten-Artikel und 14 Kurz-Biografien konnten aufgenommen werden. Dabei konnten sieben Rückseiten-Themen von deutschen Autoren erstellt werden (drei vom

Alfred-Wegener-Institut (AWI), einer vom GeoForschungs-Institut, Potsdam, und je einer von drei weiteren Autoren) sowie sechs aus dem Ausland (zwei via WMO, zwei aus UK, zwei aus Norwegen). Von den 14 Biografien wurden vier von norwegischen Autorinnen sowie jeweils eine von einer UK-Autorin und einer von einem dänischen Autor erstellt. Die anderen acht Biografien wurden von deutschen Autoren (z.B. vom AWI), zwei davon mit bereitwillig gelieferten Unterlagen aus den USA, zusammengestellt.

Ich möchte besonders hervorheben, wie reibungslos und kollegial die Zusammenarbeit sowohl mit den deutschen als auch den ausländischen Kolleginnen und Kollegen geklappt hat, obwohl - vom Januar 2013 aus gesehen - die Frist für die Abgabe der Artikel bereits bei Ende Februar lag.

Kalender 2015

Der Europäische Meteorologische Kalender 2015 wird das Rückseiten-Thema "Klimarekonstruktion/ Paläoklima" haben. Die Vorderseitenbilder sollen - wie bisher immer - besondere und möglichst auch spektakuläre meteorologische Erscheinungen darstellen, müssen also keinen Bezug zum Rückseitenthema haben. Auch hier wird der für den Winter 2013/14 vorgesehene Wettbewerb Europhotometeo der EMS mit den eingereichten Bilder für den Kalender zur Verfügung stehen.

Die genauen Abgabetermine stehen noch nicht fest, jedoch werden die Vorderseitenbilder bereits Mitte Februar 2014 benötigt, was kein Problem sein sollte. Erste Rückseiten-Texte werden für Werbezwecke spätestens im März benötigt, voraussichtlich Anfang Mai 2014 ist der Abgabetermin für das Layout des gesamten Kalenders.

Abschließend möchte ich betonen, dass nur mit der ehrenamtlichen Arbeit zahlreicher Unterstützer in Instituten und Firmen der Kalender erfolgreich gewesen ist und weiterhin sein kann. All denen ist herzlich zu danken – und natürlich allen Beziehern des Kalenders!

Werner Wehry, 16.9.2013